

Delegiertenversammlung

Protokoll vom 23. Juni 2016, 14.30 bis 17.00 Uhr

Theologisch-Diakonisches Seminar, Aarau AG

Vorsitz:	Robert Roth
Moderation:	Joel Blunier
Protokoll:	Peter Moser
Anwesend:	62 Personen, davon 43 Delegierte

Joel Blunier begrüsst als Moderator die Anwesenden zur DV 2016.

1. Rückblick und Ausblick des Präsidenten

„Die Aufgabe des Mindestkurses seitens der SNB im Februar 2015, das hat gesessen!“. Mit dieser Aussage eröffnet der Präsident seinen Rückblick auf ein herausforderndes Anlagejahr. Und die Diskussionen um den „Brexit“ (Abstimmung in England am heutigen Tag) tragen auch in diesem Jahr zu grosser Verunsicherung bei. Sinkende Rohstoffpreise, empfindliche Schwankungen im Markt China, abnehmende Leistungen in der Weltwirtschaft haben das ihrige dazu beigetragen, dass Schweizer Aktien teilweise ein Kursminus von bis zu 15% hinnehmen mussten.

Trotzdem ist die PROSPERITA solide finanziert. Die Netto-Jahresrendite von 0,71% darf in diesem schwierigen Umfeld als gute Leistung eingestuft werden. Insbesondere unter Berücksichtigung der 1,6 Mio. getätigten Abschreibung auf eigenen Liegenschaften. Da das verzinste Alterskapital die Höhe der Performance im vergangenen Jahr überstieg, sank der Deckungsgrad von 107,5% auf 105,3%, ein immer noch gesunder Wert. Das Portefeuille von direkten und indirekten Immobilien soll gestärkt werden. Dabei sind Vorschläge und Angebote aus dem Kreis der angeschlossenen Werke willkommen. Vor allem im kirchlichen Raum wären „Leuchtturm“-Projekte angezeigt und sind gesucht. Die statistisch belegte und fortwährende Zunahme der Ergänzungsleistungen weist auf Handlungsbedarf (und Chancen) in dieser Richtung hin. Das kontinuierliche Wachstum der PROSPERITA macht bedeutende Investitionen in direkte Immobilien möglich.

Der Präsident kommentiert Kennzahlen wie das Verhältnis Rentner/Aktive, Vermögen, Deckungsgrad, gesenkte Risikobeiträge, sowie strategische Entscheide des Stiftungsgrades vor dem Hintergrund der voneinander abweichenden Generationeninteressen (Junge wollen ein starke Performance, während Ältere den Umwandlungssatz gehalten sehen wollen). Um die langfristige Sicherung der Altersleistungen zu gewährleisten, ist der Entscheid gefallen, den Umwandlungssatz von 2017 bis 2019 laufend um 0,2 Prozentpunkte zu senken.

Die Perspektiven für die PROSPERITA sind gut, aber die Aufgaben und Herausforderungen gehen uns nicht aus, wurde die Pensionskasse doch mit der Vision gegründet, Menschen mit hoher Ethik verantwortungsvoll ihre Renten zu sichern.

2. Jahresrechnung 2015

Bendicht Loosli, Leiter der Geschäftsstelle, erläutert Zahlen und Ergebnisse der Jahresrechnung 2015.

3. Informationen und Personelles

Dr. Paul Beyeler, Delegierter des Stiftungsrats, informiert über folgende Personalien:

Joel Blunier tritt nach 11 Jahren aus dem Stiftungsrat zurück und hat per 1.4.2016 die Geschäftsführung der PROSPERITA übernommen.

Michel Glaus verstärkt das Team der technischen Verwaltung ab 1.3.2016. Herr Glaus ist Betriebsökonom FH und Fachmann für Personalvorsorge mit eidg. Fachausweis.

Leila Hodler ist neu für die Buchhaltung zuständig. Die Leitung bleibt bei Saranda Mehmeti.

Thomas Kulli tritt per 30.6.2016 vom Amt des Stiftungsratssekretärs altershalber zurück und verlässt auch die Anlagekommission.

Dr. Markus Zimmerli, Aarau, bis zur Pensionierung Delegierter der SNB und vorher Leiter Asset Management, nimmt als Externer neu Einsitz in der Anlagekommission. Er wurde vom SR im Mai gewählt.

Neue Revisionsstelle: Gfeller + Partner, Langenthal (Herr André Jordi).

Weitere Informationen:

Immer wieder stellen sich Fragen betreffend zu hohen eingebrachten Freizügigkeitsleistungen, die von der PROSPERITA nicht ins BVG übernommen werden, sondern auf ein separates Konto parkiert werden. Diese Praxis wird oft hinterfragt, wird aber wie folgt geregelt: Über die FZL bei Eintritt geben die Art. 10. Abs. 1 FZG und Art. 13. Abs. 1 und 2 FZG Auskunft. Die Regelung der PROSPERITA findet sich im Vorsorgereglement unter Ziffer 5.6.

Es werden neue Regelungen für die IV-Leistungen bei Missionaren ausgearbeitet.

Weiter wurden Abklärungen zur Missionarstiftung getätigt:

- Unterstellung FACTA ((Foreign Account Tax Compliance Act): NEIN
- Unterstellung AIA (Automatischer Informationsaustausch): JA
- Unterstellung FINMA: NEIN

Weitere Informationen durch Joel Blunier:

Eckwerte 2016:

- Verzinsung Altersguthaben: 1,25% (vorläufig)
- Technischer Zinssatz: 2,5% (vorläufig)
- Keine Erhöhung der Altersrenten

Vision Wohnen im kirchlichen Umfeld:

Wirtschaftlicher Druck führt zunehmend zu Verkäufen oder Umnutzungen von Kirchenliegenschaften. Es besteht ein Balanceakt zwischen maximalem Finanzertrag und geistlicher Bindung. Die PROSPERITA bevorzugt eine Mischform „Wohnen, stilles Gewerbe, soziale Institution, kirchliche Nutzung, Gesundheitsangebot“. Ziel ist eine doppelte Rendite (gesellschaftlich / geistlich für die lokale Gemeinschaft - finanziell für die Versicherten der Prosperita).

Beschluss Stiftungsrat zur Senkung des Umwandlungssatzes:

2016: 6,8% / 2017: 6,6% / 2018 6,4% / 2019 6,2%.

Ein Vergleich mit neun PK's zeigt bis 2019 Umwandlungssätze zwischen 4,9 bis 6,8%. Die PROSPERITA hat auch nach der Senkung im Vergleich immer noch sehr hohe Umwandlungssätze.

Die PROSPERITA betrachtet den Umwandlungssatz „umhüllend“, d.h. der Umwandlungssatz des obligatorischen Altersguthabens bleibt bei 6,8%, während die Kumulation obligatorisches/überobligatorisches Guthaben ab 2019 6,2% betragen wird.

Die Website www.prosperita.ch befindet sich zurzeit in Überarbeitung und soll in der zweiten Jahreshälfte in zeitgemäsem Layout aufgeschaltet werden.

4. Ergänzungswahl in den Stiftungsrat

Neu zur Wahl steht Peter G. Augsburgsberger aus Rümligen BE, als Arbeitgebervertreter. Herr Augsburgsberger ist Fürsprecher/Rechtsanwalt und Notar und ist als Nachfolger für den zurückgetretenen Stiftungsrat Joel Blunier vorgesehen.

Es wird keine Diskussion gewünscht.

Peter G. Augsburgsberger wird einstimmig in den Stiftungsrat gewählt.

5. Fragen, Diskussionen

Thomas Braun (Braun-Neuhaus Architekten) fragt nach der Notwendigkeit der Liegenschaftsabschreibung des Objekts in Olten. Die Antwort von Dr. Paul Beyeler, wonach diese Wertberichtigung aufgrund einer tiefer ausgefallenen Schätzung zustande kam, wird als zufriedenstellend bezeichnet.

6. Referat von Ruedi Josuran, BGM Forum Schweiz GmbH

Der bekannte Autor, TV- und Radiomoderator Ruedi Josuran referiert aus seiner Initiative „Notruf Burn-out“ sowie über betriebliches Gesundheitsmanagement.

7. Verabschiedungen

Der Vorsitzende Robi Roth verabschiedet zwei langjährige Mitarbeitende bei der PROSPERITA:

- Joel Blunier wird mit einem grossen Blumenstrauss aus dem Stiftungsrat verabschiedet mit herzlichem Dank für Leistung und Engagement während zwölf Jahren (und gleich wieder begrüsst als neuer und erster Geschäftsführer der PROSPERITA).
- Thomas Kulli wird (in Abwesenheit) als langjähriger Sekretär des Stiftungsrates verabschiedet unter Verdankung und Würdigung seiner Leistungen und Fachkompetenz.

Joel Blunier schliesst die Versammlung und bittet Delegierte sowie Gäste zum Apéro riche.

Schluss der Delegiertenversammlung: 16.45 Uhr

Der Präsident



Robert Roth

Der Protokollführer



Peter Moser